



Video Transcript
SU 3.1.3
Lilian Grootswagers
Future for Religious
Heritage



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Module:	3. Digital strategies and tools for cultural heritage
Sub-Unit:	3.1.3. Digital exchange with visitors
Author:	Lilian Grootswagers
Technical Reviewer:	Panagiota Polymeropoulou, Hellenic Open University
Scientific Reviewer:	ENCATC
Keywords:	Culture, marketing, storytelling, engagement, users, cultural heritage

This work is licensed under a Creative Commons [Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0



International License (CC BY-NC-SA 4.0)

Template by:



DAISSY research group, Hellenic Open University (<http://daissy.eap.gr/en/>)

Lilian Grootswagers, Future for Religious Heritage FRH on digital exchange with visitors

Start mit Video: Einführung von FRH mit YouTube-Video

KAPITEL EINS: Einführung

Hallo, mein Name ist Lilian Grootswagers und ich bin die Präsidentin des Beirats von FRH. Ich bin seit den Anfängen vor 10 Jahren in das Netzwerk involviert. Wir wurden eingeladen, unsere Erfahrungen zu teilen und vor allem darüber zu diskutieren, wie wir uns mit „Besuchern“ austauschen.

Wenn ein Bild mehr als 1000 Worte sagt, stellen Sie sich vor, was ein Video wert ist. Video ist ein fantastisches Werkzeug, um Ihr Publikum zu fesseln. Im Gegensatz zu einem langatmigen Absatz ist es extrem einfach zu konsumieren. Das Video ist prägnant und weckt das Interesse der Zuschauer in den ersten Sekunden. Ein Bild, ein Video kann mehr bewirken als eine Rede. Aus diesem Grund haben wir zu unserem 10-jährigen Jubiläum diesen kurzen Einführungsfilm erstellt. Wenn Sie erfahren haben, wer wir sind und was unsere Ziele sind, werden Sie verstehen, dass wir als Netzwerk Wege finden müssen, mit Menschen in Kontakt zu treten, nicht nur mit Fachleuten und Mitgliedern, sondern ganz sicher mit der breiten Öffentlichkeit, um Interesse zu wecken und uns zu öffnen das religiöse Erbe, um es zugänglicher zu machen. Wie? Natürlich gibt es dafür mehrere Möglichkeiten, aber Social Media und Digitalisierung bieten immense Chancen, aber natürlich auch Herausforderungen.

KAPITEL ZWEI: Social-Media-Möglichkeiten

Soziale Medien bieten Möglichkeiten für:

- Beziehungen aufbauen. Es geht darum, Menschen mit Menschen zu verbinden
- Teilen Sie Fachwissen (es bietet die Möglichkeit, über das zu sprechen, was Sie wissen und wofür Sie bekannt sein möchten, denn das Teilen von Fachwissen hilft Ihnen, Glaubwürdigkeit aufzubauen, nicht nur online, sondern auch offline. Es bietet die Möglichkeit, sich mit Menschen zu verschiedenen Themen zu verbinden oder wieder zu verbinden und Ebenen)
- Erhöhen Sie die Sichtbarkeit
- Bilden Sie sich und andere weiter ... (Beispiel Kirchen erkunden; Entwicklung von Videokenntnissen für diejenigen, die im Bereich des religiösen Erbes arbeiten)
- Verbinden Sie sich, wann immer Sie wollen und wollen (d. h. soziale Medien können Ihnen helfen, sich vor, während und nach Networking-Events zu verbinden.

Während der Covid-19-Pandemie hat sich die Digitalisierung als sehr starkes Werkzeug erwiesen, um in Verbindung zu bleiben und Sichtbarkeit zu schaffen – sie hat das Interesse an sozialen Medien und digitalen Tools enorm geweckt. Es birgt ein enormes Potenzial, aber wo soll man anfangen und was passt zu Ihrem Ziel und Ihrer Organisation? Seit 2011, dem Start unserer Organisation, haben wir mehrere Initiativen entwickelt, Learning by Doing, Lernen durch unsere Erfahrungen, die wir Schritt für Schritt vorangebracht haben. Die wichtigste Lektion, die wir gelernt haben, ist: SICHTBARKEIT ist wichtig und sorgt für unterschiedliche ENGAGEMENT-WEGE und BRANDING/sofort erkennbar! Stellen Sie sicher, dass es eine gibt Balance zwischen Ideen und Ressourcen (sowohl finanziell als auch personell, man könnte vom generierten Traffic überfordert werden etc.).

Wir wurden heute gebeten, unsere Erfahrungen zu teilen und insbesondere zu diskutieren, wie wir uns mit „Besuchern“ austauschen.“ Einführung in die Bedeutung von Sichtbarkeit

und Verbindung mit Besuchern/Öffentlichkeit.

KAPITEL DREI: Schritt für Schritt

Natürlich haben wir einfach angefangen; ERSTELLEN EINER WEBSEITE – ERÖFFNEN SIE SOCIAL-MEDIA-KANÄLE EINEN NACH DEM EINEN.

Präsentieren der vielfältigen Social-Media-Kanäle

Am wichtigsten ist ein stark wiedererkennbares Design – das sofort auffällt und die gesamte Marke präsentiert! (Also Logo und Social Media in einem wiedererkennbaren Design!)

Stellen Sie außerdem sicher, dass alle Kanäle immer beworben werden, miteinander verbunden sind und sich gegenseitig reflektieren und den neuesten Input präsentieren. Viele Materialien und Projekte werden im Laufe der Jahre realisiert, man hat so viel Inhalt und unendlich viele Möglichkeiten, sie zu teilen.

(3 verschiedene Folien, die die verschiedenen Arten von Social-Media-Kanälen zeigen und die MARKE und das erkennbare Design präsentieren)

Nachdem wir alle unsere Kanäle in Betrieb genommen hatten, beschlossen wir, das Besucherengagement über Social-Media-Kampagnen zu fördern, wie zum Beispiel:

C KAPITEL VIER: Beispiele für Kampagnen und Projekte

Nach der Eröffnung haben wir den nächsten Schritt geschaffen: das Besucherengagement über Social-Media-Kampagnen wie:

FRH-Fotowettbewerb im Jahr 2018 und Torch for Heritage-Kampagne im Jahr 2018, die uns gebracht hat.

Dann geschah die Fackel des Erbes und der Kultur im selben Jahr, 2018.

Und entwickeln Sie 2020 die JUMP FOR HERITAGE-Kampagne (Verbindung Erbe und Sport/Outdoor erreichen Jugendliche und schaffen eine Möglichkeit, das Engagement innerhalb der Covid-19-Pandemiebeschränkungen zu fördern: Schaffen Sie einen Moment der Freude und des religiösen Erbes in ganz Europa und bringen Sie neue Zielgruppen und einsetzen).

Die enormen Möglichkeiten der Kommunikation über digitale Mittel bringen:

Beispiel: Man kann vor – während und nach Veranstaltungen kommunizieren. (Beispiel die FRH-Konferenz, die aufgrund von Covid durch eine hybride Veranstaltung ersetzt wurde).

Unser anderes laufendes Projekt öffnet das religiöse Erbe in ganz Europa für die Öffentlichkeit und verbindet

Entwickeln Sie ein Werkzeug, um das religiöse Erbe in ganz Europa zu öffnen und zu präsentieren: Religiana! www.religiana.com

Dann wechseln Sie zum digitalen Tool Religiana. Religiana, ein Projekt von Future for Religious Heritage, ist eine umfassende Ressource zur Förderung und zum Schutz des europäischen religiösen Erbes. Religiana bietet Informationen zu Gebäuden aus ganz Europa und dient zwei Zwecken: Es bewirbt diese Gebäude als schöne und einzigartige Orte, die man besuchen kann, und erleichtert Besuche, indem es praktische Informationen mit den Benutzern teilt; Gleichzeitig trägt es zur Erhaltung des europäischen Erbes bei, indem es Restaurierungs- und Finanzbedürfnisse hervorhebt.

KAPITEL FÜNF: Warum Religiana?

Europas religiöses Erbe – die 500.000 Gebäude selbst, Kirchen, Kapellen, Synagogen, Moscheen, Kathedralen, Klöster, Klöster: ihre Einrichtung, Denkmäler, Skulpturen, Gemälde, Fresken, Silber, Paramente, Bibliotheken: die Architekten, Künstler und Musiker, die sie inspiriert haben die Jahrhunderte: Ihre weit über 1000-jährige nationale, lokale und individuelle Geschichte, die einen einzigartigen und wesentlichen Teil der kulturellen Identität Europas darstellt, wird weitgehend ignoriert.

Das Potenzial für Gebäude des religiösen Erbes, Besucher anzuziehen und Besuche angenehm und lohnenswert zu machen, ist enorm. Religiöse Gebäude bieten ein Fenster in die Vergangenheit und geben den Besuchern die Möglichkeit, mehr über ihre Vorfahren und

die Welt, in der sie lebten, zu erfahren, und zeigen die Arbeit einiger der talentiertesten Handwerker der Geschichte.

Mit Religiana hat Future for Religious Heritage eine Plattform geschaffen, die es Besuchern ermöglichen soll, bequem von zu Hause oder unterwegs auf Informationen über Europas größtes Museum zuzugreifen und Besucher dieser wunderschönen Gebäude zu unterstützen.

Es umfasst bis heute über 8000 Gebäude und wächst täglich. Es hat eine Weile gedauert, die Initiative in Gang zu bringen, die Eigentümer der Gebäude aufzuklären und sie leicht zugänglich zu machen, damit sie sich beteiligen können (Online-Tutorial ist auf der Website verfügbar), aber sie erweist sich als erfolgreich und ist in mehrfacher Hinsicht nützlich:

Es öffnet die religiösen Stätten für den Tourismus, die Öffentlichkeit im Allgemeinen und diejenigen, die sich aus verschiedenen Blickwinkeln besonders für das Religiöse interessieren (verschiedene Kategorien sind in den Suchbegriffen eingebaut wie: Kirchen in Filmen, Ansprache von Outdoor-Liebhabern usw.

Denkanstöße:unendliche Möglichkeiten – Chancen und Herausforderungen

Ich hoffe, wir haben Ihnen einen Eindruck von unseren verschiedenen Arten gegeben (alles über digitale Mittel), um Besucher zu erreichen und einzubeziehen.

Die digitalisierte Welt und die Möglichkeiten geben uns jeden Tag Denkanstöße... wie man damit umgeht, wo man stehen könnte, was die Herausforderung ist, wie man mit negativen Inputs/Antworten umgeht usw.

Ich denke, die Verwendung digitaler Mittel und Werkzeuge eröffnet neue Horizonte, um mit Besuchern in Kontakt zu treten, es sind fast endlose Möglichkeiten, es bietet auch unerwartete Möglichkeiten, sich mit anderen Bereichen und Disziplinen zu verbinden und sich mit ihnen zu beschäftigen.

Wer hätte daran gedacht, Sport und Erbe zu verbinden und eine Covid-sichere Aktivität zu entwickeln – es wäre uns nie in den Sinn gekommen, wenn es nicht die Gelegenheiten gegeben hätte, die die sich ständig weiterentwickelnden Möglichkeiten digitaler Mittel bieten.

END OF SCRIPT



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

EU Heritage.

Skills for promotion,
valorisation, exploitation, mediation and
interpretation of European Cultural Heritage